



Umzugskostenzuschuss der BKK „vor Ort“

Ihr umfassender Ratgeber zu finanzieller Unterstützung bei Umzugskosten durch Ihre Krankenkasse – alles, was Sie über Ansprüche, Antragsverfahren und Leistungen wissen müssen.

Was erwartet Sie in dieser Präsentation?

Wir begleiten Sie Schritt für Schritt durch alle relevanten Themen rund um den Umzugskostenzuschuss der BKK „vor Ort“. Von den grundlegenden Voraussetzungen bis hin zu praktischen Tipps – hier finden Sie alle Antworten auf Ihre Fragen.

01

Grundlagen & Definition

Was ist ein Umzugskostenzuschuss und wer bietet ihn an?

02

Anspruch & Voraussetzungen

Wer hat Anspruch und welche Bedingungen gelten?

03

Antragstellung & Unterlagen

So beantragen Sie den Zuschuss richtig.

04

Leistungsumfang & Sonderfälle

Welche Kosten werden übernommen und welche Sonderregelungen gibt es?

05

Praktische Tipps & Beratung

Wie Sie Kosten sparen und weitere Unterstützung erhalten.



KAPITEL 1

Grundlagen: Was ist ein Umzugskostenzuschuss?

Ein Umzugskostenzuschuss ist eine **finanzielle Unterstützung**, die von bestimmten Krankenkassen – wie der BKK „vor Ort“ – angeboten wird, um Mitglieder bei den Kosten eines Umzugs zu entlasten. Diese Leistung zielt darauf ab, Menschen zu helfen, die aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen ihren Wohnort wechseln müssen.

Der Zuschuss kann einen erheblichen Teil der Umzugskosten abdecken und ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, die wir Ihnen in den folgenden Abschnitten detailliert erläutern.

Warum bieten Krankenkassen Umzugszuschüsse an?

Die Übernahme von Umzugskosten durch Krankenkassen mag zunächst überraschend klingen. Doch es gibt gute Gründe dafür, die im Sozialgesetzbuch verankert sind.



Gesundheitsförderung

Ein Umzug in eine barrierefreie oder gesundheitsfördernde Umgebung kann die medizinische Versorgung verbessern und Folgekosten senken.



Prävention

Durch den Wechsel in eine geeignetere Wohnung können Unfälle und Gesundheitsrisiken vermieden werden – insbesondere bei Senioren und Menschen mit Einschränkungen.



Soziale Verantwortung

Krankenkassen übernehmen eine unterstützende Rolle, um Versicherte in schwierigen Lebenssituationen finanziell zu entlasten.

Bietet die BKK „vor Ort“ Unterstützung bei Umzugskosten an?

Ja, die BKK „vor Ort“ bietet in bestimmten Fällen Unterstützung bei Umzugskosten an. Die genauen Bedingungen und Voraussetzungen können je nach individueller Situation und gewähltem Tarif variieren.

Als eine der großen Betriebskrankenkassen in Deutschland legt die BKK „vor Ort“ besonderen Wert auf umfassende Versorgung und Zusatzleistungen für ihre Mitglieder. Der Umzugskostenzuschuss ist eine dieser wertvollen Leistungen, die vielen Versicherten nicht bekannt ist.

📌 **Tipp:** Informieren Sie sich frühzeitig bei Ihrer Geschäftsstelle über die aktuellen Konditionen und Ihren individuellen Anspruch.



Welche Umzugskosten können übernommen werden?

Die BKK „vor Ort“ kann unter Umständen verschiedene Kostenarten übernehmen, die im Zusammenhang mit einem notwendigen Umzug entstehen. Hier ein Überblick über die typischen erstattungsfähigen Ausgaben:



Transportkosten

Miete für Umzugswagen, Speditionskosten und Transportfahrten



Verpackungsmaterial

Umzugskartons, Luftpolsterfolie, Klebeband und Schutzmaterial



Montagearbeiten

Ab- und Aufbau von Möbeln sowie Installation notwendiger Einrichtungen



Nebenkosten

Renovierung, Endreinigung und weitere notwendige Umzugsausgaben

KAPITEL 2

Anspruch & Voraussetzungen

Nicht jeder Umzug wird von der Krankenkasse bezuschusst. In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und wer Anspruch auf finanzielle Unterstützung hat.



Wer hat Anspruch auf den Umzugskostenzuschuss?

Anspruch auf einen Umzugskostenzuschuss haben in der Regel Mitglieder der BKK „vor Ort“, die unter bestimmten Voraussetzungen umziehen müssen. Die wichtigsten Anspruchsgründe im Überblick:

1

Gesundheitliche Gründe

Der Umzug ist medizinisch notwendig – etwa bei chronischen Erkrankungen, Allergien oder körperlichen Einschränkungen, die einen Wohnungswechsel erfordern.

2

Berufliche Veränderung

Ein Arbeitsplatzwechsel oder eine berufliche Notwendigkeit macht einen Umzug erforderlich. Hier kann die Krankenkasse ebenfalls unterstützen.

3

Barrierefreiheit

Der Wechsel in eine barrierefreie Wohnung, insbesondere bei Senioren oder Menschen mit Behinderung, wird in der Regel als notwendiger Umzugsgrund anerkannt.

Gesundheitliche Gründe im Detail

Anerkannte medizinische Gründe

Die folgenden Situationen können einen Anspruch auf Umzugskostenzuschuss begründen:

- Schwere Mobilitätseinschränkungen
- Allergische Reaktionen auf die Wohnumgebung
- Notwendigkeit einer Nähe zu medizinischen Einrichtungen
- Psychische Erkrankungen, die einen Ortswechsel erfordern
- Pflegebedürftigkeit und Pflegestufen

Ärztliche Bestätigung erforderlich

Für die Anerkennung gesundheitlicher Gründe ist in der Regel eine **ärztliche Bescheinigung** notwendig. Diese sollte folgende Punkte enthalten:

- Diagnose und aktuelle Gesundheitssituation
- Begründung, warum ein Umzug medizinisch notwendig ist
- Empfehlung hinsichtlich der neuen Wohnbedingungen

Sprechen Sie frühzeitig mit Ihrem behandelnden Arzt, damit die Bescheinigung rechtzeitig vorliegt.

Privater Umzug – Wird dieser auch unterstützt?

Eine häufig gestellte Frage lautet: **Wird auch ein rein privater Umzug von der Krankenkasse bezuschusst?**

Die Antwort ist in den meisten Fällen: **Nein**. Finanzielle Hilfe durch die Krankenkasse wird in der Regel nur gewährt, wenn der Umzug aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund einer beruflichen Notwendigkeit erfolgt. Private Umzüge ohne besonderen Anlass – etwa der Wunsch nach einer größeren Wohnung oder ein Wechsel in eine andere Stadt – werden meist nicht von der Krankenkasse unterstützt.

❏ **Wichtig:** Im Zweifel lohnt es sich immer, bei der BKK „vor Ort“ nachzufragen. Jeder Einzelfall wird individuell geprüft, und es gibt Grenzfälle, in denen eine Unterstützung möglich sein kann.



Gibt es eine Altersbegrenzung?

Generell gibt es **keine Altersbegrenzung** für die Beantragung eines Umzugskostenzuschusses bei der BKK „vor Ort“. Entscheidend ist nicht das Alter des Antragstellers, sondern die **Notwendigkeit des Umzugs**.

Das bedeutet: Sowohl junge Versicherte als auch Senioren können einen Antrag stellen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Für ältere Versicherte kann die Notwendigkeit beispielsweise durch den Wechsel in eine barrierefreie Wohnung besonders gut begründet werden.

0–100

Kein Alterslimit



KAPITEL 3

Spezielle Leistungen für Senioren und Menschen mit Behinderung

Die BKK „vor Ort“ legt besonderen Wert auf die Unterstützung von Versicherten mit erhöhtem Hilfebedarf. In diesem Kapitel erfahren Sie, welche zusätzlichen Möglichkeiten bestehen.



Sonderleistungen im Überblick

Die BKK „vor Ort“ kann **spezielle Leistungen für Senioren oder Menschen mit Behinderung** anbieten, wenn ein Umzug aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist. Diese gehen über die regulären Zuschüsse hinaus.



Barrierefreie Wohnung

Unterstützung beim Umzug in eine rollstuhlgerechte oder altersgerechte Wohnung, einschließlich notwendiger Umbauten.



Pflegebedürftigkeit

Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit können zusätzliche Mittel für einen Umzug in eine pflegegerechte Umgebung bereitgestellt werden.



Wohnraumanpassung

In bestimmten Fällen werden auch Kosten für notwendige Anpassungen in der neuen Wohnung mitgetragen, etwa der Einbau von Haltegriffen oder Treppenliften.

Individuelle Beratung empfohlen



Da die Leistungen für Senioren und Menschen mit Behinderung individuell unterschiedlich ausfallen können, empfiehlt die BKK „vor Ort“ dringend eine **persönliche Beratung**.

In einem Beratungsgespräch werden folgende Punkte geklärt:

- Ihre aktuelle gesundheitliche Situation
- Die konkreten Anforderungen an die neue Wohnung
- Der voraussichtliche Kostenrahmen
- Mögliche zusätzliche Fördermittel und Zuschüsse

Die Berater der BKK „vor Ort“ kennen die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten und können Ihnen den optimalen Weg aufzeigen.



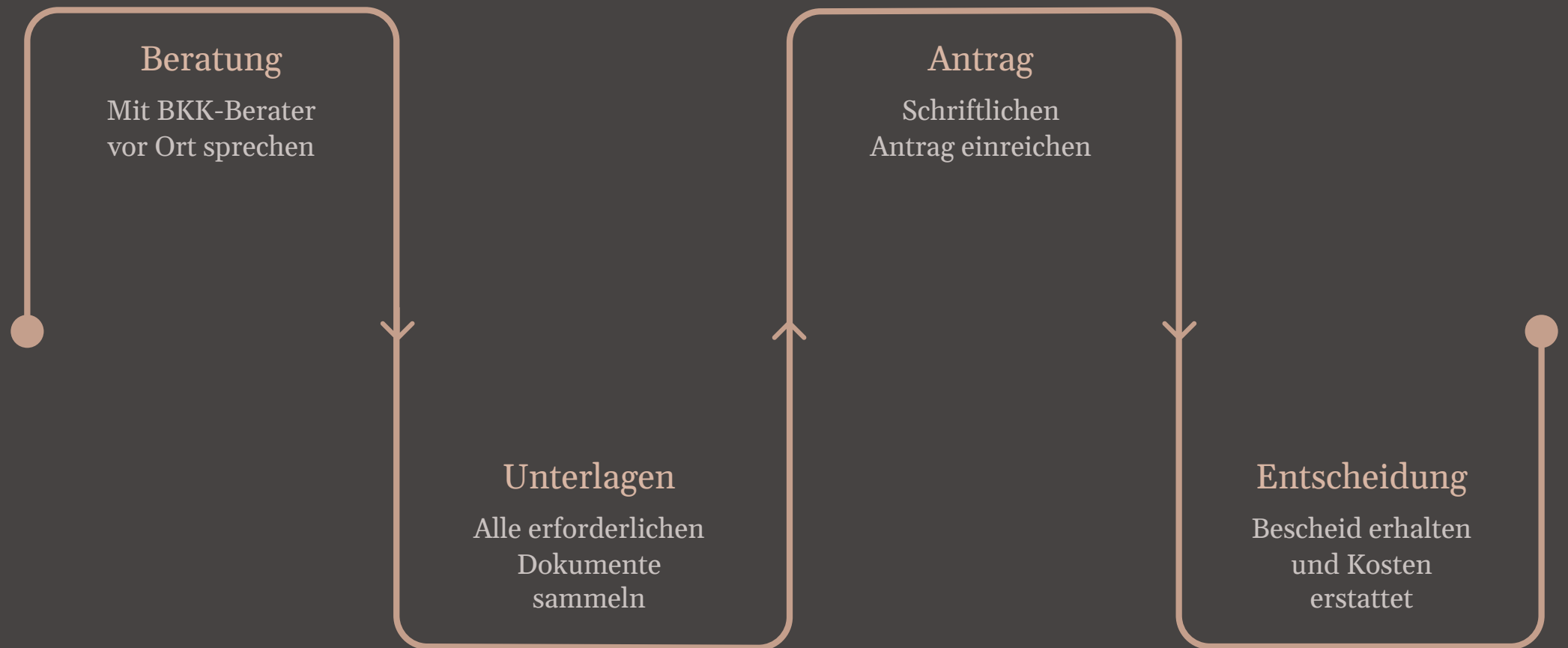
KAPITEL 4

Antragstellung: So geht's richtig

Damit Ihr Antrag auf Umzugskostenzuschuss reibungslos bearbeitet wird, ist eine sorgfältige Vorbereitung entscheidend. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie alles zum Antragsverfahren.

Der Weg zum Umzugskostenzuschuss

Der Antrag auf einen Umzugskostenzuschuss kann direkt bei der BKK „vor Ort“ gestellt werden. Beachten Sie dabei die folgenden Schritte, um eine schnelle Bearbeitung sicherzustellen:



Es wird empfohlen, den Antrag **rechtzeitig vor dem geplanten Umzug** einzureichen. Je früher Sie den Prozess starten, desto besser können Sie planen.

Welche Unterlagen werden benötigt?

Für die Antragstellung sind verschiedene Dokumente erforderlich. Eine sorgfältige Zusammenstellung dieser Unterlagen beschleunigt den Bearbeitungsprozess erheblich.

Nachweis der Notwendigkeit

Eine ärztliche Bescheinigung bei gesundheitlichen Gründen oder ein neuer Arbeitsvertrag bei berufsbedingtem Umzug. Dieser Nachweis ist das Herzstück Ihres Antrags.

Kostenvoranschläge & Rechnungen

Holen Sie mindestens zwei bis drei Angebote von Umzugsunternehmen ein. Nach dem Umzug reichen Sie die tatsächlichen Rechnungen nach.

Persönliche Angaben

Ihre vollständigen Kontaktdaten, Ihre Mitgliedsnummer bei der BKK „vor Ort“ sowie Angaben zur aktuellen und neuen Adresse.

Schriftlicher Antrag

Ein formloses Schreiben oder das offizielle Antragsformular der BKK „vor Ort“, in dem Sie Ihr Anliegen und die Umstände Ihres Umzugs darlegen.

Checkliste für Ihren Antrag

Nutzen Sie diese Checkliste, um sicherzustellen, dass Sie alle erforderlichen Unterlagen zusammen haben, bevor Sie Ihren Antrag einreichen:

Unterlage	Erforderlich	Erledigt?
Ärztliche Bescheinigung / Arbeitsvertrag	Ja	☒
Kostenvoranschlag Umzugsunternehmen	Ja	☒
Mitgliedsnummer BKK „vor Ort“	Ja	☒
Schriftlicher Antrag / Formular	Ja	☒
Kopie des Mietvertrags (neue Wohnung)	Empfohlen	☒
Personalausweis / Ausweiskopie	Empfohlen	☒
Zusätzliche Nachweise (z. B. Pflegegrad)	Falls zutreffend	☒

Kann der Antrag rückwirkend gestellt werden?



Ein rückwirkender Antrag ist in manchen Fällen möglich, sofern Sie die entsprechenden Nachweise über den Umzug und die entstandenen Kosten vorlegen können. Allerdings gibt es dabei einige wichtige Punkte zu beachten:

- **Fristen beachten:** Je länger der Umzug zurückliegt, desto schwieriger kann die Erstattung werden
- **Lückenlose Dokumentation:** Bewahren Sie alle Rechnungen und Belege sorgfältig auf
- **Begründung erforderlich:** Erklären Sie, warum der Antrag nicht vorab gestellt wurde

❏ **Empfehlung:** Stellen Sie den Antrag **immer rechtzeitig vor dem Umzug**. Dies erhöht die Erfolgschancen deutlich und vermeidet unnötige Komplikationen.



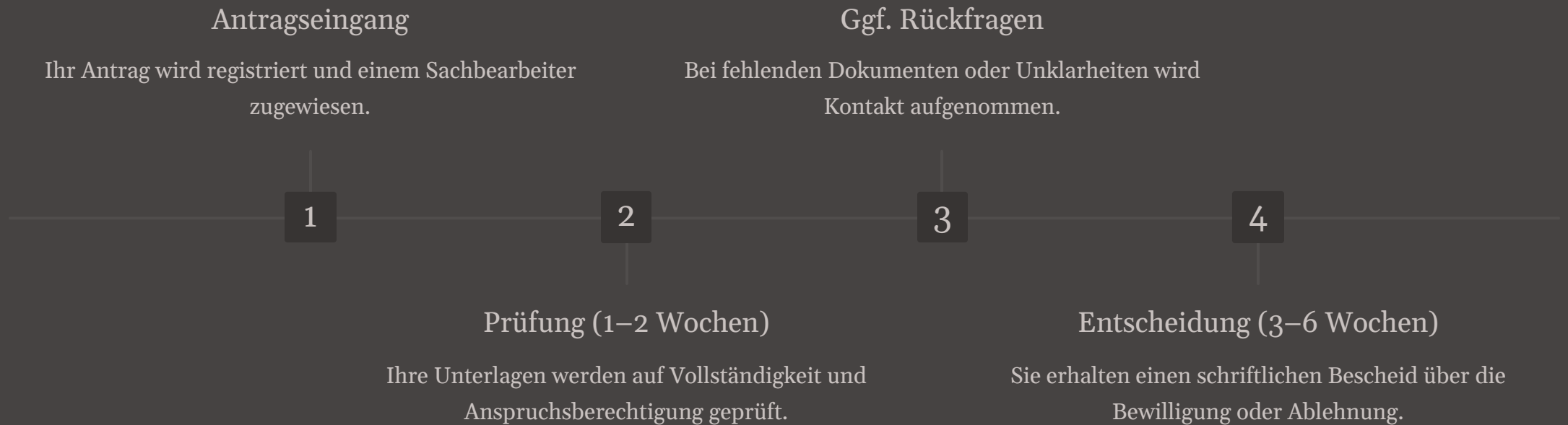
KAPITEL 5

Bearbeitungszeit & Entscheidungsprozess

Nachdem Sie Ihren Antrag eingereicht haben, beginnt der Prüfungsprozess. Erfahren Sie, was Sie während der Wartezeit erwartet.

Wie lange dauert die Bearbeitung?

Die Bearbeitungszeit eines Antrags auf Umzugskostenübernahme variiert je nach Umfang und Komplexität des Einzelfalls. Im Allgemeinen sollten Sie mit folgenden Zeitrahmen rechnen:



Die genannten Zeiträume sind Richtwerte. In Einzelfällen kann die Bearbeitung schneller oder langsamer verlaufen.

Was passiert bei einer Ablehnung?

Falls Ihr Antrag auf einen Umzugskostenzuschuss abgelehnt wird, ist das noch nicht das Ende. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, gegen die Entscheidung vorzugehen.

1 Ablehnungsgründe prüfen

Lesen Sie den Ablehnungsbescheid genau durch und identifizieren Sie die Gründe für die Ablehnung.

2 Widerspruch einlegen

Sie haben das Recht, innerhalb der genannten Frist Widerspruch einzulegen. Formulieren Sie Ihren Widerspruch schriftlich und begründen Sie, warum die Entscheidung aus Ihrer Sicht nicht korrekt ist.

3 Zusätzliche Unterlagen einreichen

Ergänzen Sie Ihren Widerspruch mit weiteren Nachweisen – etwa einer detaillierteren ärztlichen Stellungnahme oder zusätzlichen Kostenbelegen.

4 Beratung in Anspruch nehmen

Wenden Sie sich an die Kundenberatung der BKK „vor Ort“ oder an eine unabhängige Sozialberatung, um Unterstützung bei Ihrem Widerspruch zu erhalten.

KAPITEL 6

Leistungsumfang & Kostenerstattung

Erfahren Sie im Detail, welche Kosten die BKK „vor Ort“ übernimmt, ob es Pauschalen gibt und wie hoch die maximale Förderung ausfallen kann.



Gibt es eine Pauschale für Umzugskosten?

Die BKK „vor Ort“ kann in einigen Fällen eine **Pauschale für Umzugskosten** anbieten. Diese Pauschale ist eine festgelegte Summe, die unabhängig von den tatsächlichen Kosten ausgezahlt wird.

Die Höhe der Pauschale hängt von mehreren Faktoren ab:

- Individuelle Umstände des Umzugs
- Interne Richtlinien der Krankenkasse
- Art und Begründung des Umzugs
- Umfang des Haushalts und Entfernung

Alternativ zur Pauschale kann auch eine **individuelle Kostenerstattung** auf Basis der tatsächlichen Ausgaben erfolgen – mit entsprechenden Belegen.

Pauschale

Fester Betrag, einfache Abrechnung

Einzelabrechnung

Erstattung nach Belegen, höherer Aufwand

Übernimmt die Krankenkasse alle Umzugskosten?

Eine vollständige Kostenübernahme ist in der Regel **nicht vorgesehen**. Die BKK „vor Ort“ übernimmt typischerweise nur einen Teil der Umzugskosten oder bestimmte Kostenarten, die als notwendig anerkannt werden.

Gedeckte Kosten



- **Transport**

- **Verpackungsmaterialien**



- **Professionelle Umzugshelfer (medizinisch notwendig)**

- **Notwendige Möbelmontage**



Nicht-gedeckte Kosten



- **Dekoration der neuen Wohnung**

- **Anschaffung neuer Möbel**



- **Lagerkosten**

- **Kautionen oder Maklergebühren**



Es ist daher besonders wichtig, sich **im Vorfeld detailliert über die genauen Leistungen zu informieren**, um keine bösen Überraschungen zu erleben.

Wie hoch ist der maximale Zuschuss?

Die Höhe des maximalen Zuschusses für Umzugskosten hängt von den **internen Richtlinien der BKK „vor Ort“** ab und kann individuell unterschiedlich ausfallen.

Da sich die Konditionen regelmäßig ändern können, empfiehlt es sich dringend, direkt bei der Krankenkasse nach den **aktuell geltenden Beträgen** zu fragen. Folgende Faktoren beeinflussen die Höhe:

- Medizinische Dringlichkeit
- Umfang des Umzugs (Entfernung, Haushaltsgröße)
- Individuelle finanzielle Situation
- Gewählter Tarif bei der BKK „vor Ort“





Professioneller Umzugsservice – Werden die Kosten übernommen?

Unter bestimmten Voraussetzungen können Kosten für einen **professionellen Umzugsservice** übernommen werden. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn der Einsatz eines professionellen Dienstes aus gesundheitlichen Gründen notwendig ist.

1

Gesundheitliche Einschränkung

Sie können den Umzug nicht selbst durchführen

2

Ärztliche Empfehlung

Ihr Arzt bestätigt die Notwendigkeit professioneller Hilfe

3

Kostenvoranschlag

Sie legen ein Angebot eines seriösen Unternehmens vor

4

Genehmigung & Erstattung

Die BKK prüft und erstattet die angemessenen Kosten

Internationale Umzüge – Gibt es Unterstützung?

Die Übernahme von Kosten für internationale Umzüge ist **in der Regel nicht vorgesehen**. Die Leistungen der BKK „vor Ort“ beziehen sich grundsätzlich auf Umzüge innerhalb Deutschlands.

In Ausnahmefällen – etwa bei einem medizinisch notwendigen Wechsel in ein Grenzgebiet – kann es jedoch Einzelfallentscheidungen geben. Es empfiehlt sich daher, dies direkt mit der Krankenkasse zu klären.

- 📌 **Hinweis:** Wenn Sie ins Ausland umziehen, sollten Sie auch prüfen, wie sich dies auf Ihren Versicherungsschutz auswirkt. Eine rechtzeitige Beratung ist hier besonders wichtig.





KAPITEL 7

Beratung & Unterstützung

Sie müssen den Antragsprozess nicht alleine bewältigen. Die BKK „vor Ort“ bietet umfassende Beratungsmöglichkeiten, die Ihnen den Weg zum Umzugskostenzuschuss erleichtern.

Beratungsangebote der BKK „vor Ort“

Die BKK „vor Ort“ bietet eine **persönliche Beratung** zu Umzugskosten und möglichen Zuschüssen an. Sie können sich direkt an einen Kundenberater wenden, um Ihre Fragen zu klären und Unterstützung bei der Antragstellung zu erhalten.



Telefonische Beratung

Rufen Sie die Service-Hotline der BKK „vor Ort“ an und lassen Sie sich von einem qualifizierten Berater über Ihre Möglichkeiten informieren.



Persönlicher Termin

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin in Ihrer nächsten Geschäftsstelle für ein ausführliches Gespräch zu Ihrem individuellen Fall.



Schriftliche Anfrage

Stellen Sie Ihre Fragen per E-Mail oder Brief. Die Krankenkasse antwortet in der Regel zeitnah und schriftlich.



Online-Portal

Nutzen Sie das Online-Kundenportal der BKK „vor Ort“, um Anträge digital einzureichen und den Bearbeitungsstatus zu verfolgen.

Weitere Zuschüsse von anderen Stellen

Neben der Unterstützung durch die Krankenkasse gibt es möglicherweise auch **andere Stellen**, die finanzielle Hilfen für einen Umzug anbieten. Es lohnt sich, alle verfügbaren Quellen zu prüfen, um die finanzielle Belastung zu minimieren.

Arbeitgeber

Viele Arbeitgeber bieten Umzugskostenzuschüsse bei beruflich bedingten Standortwechseln an. Sprechen Sie mit Ihrer Personalabteilung.

Sozialamt & Jobcenter

Bei finanzieller Bedürftigkeit können das Sozialamt oder das Jobcenter Umzugskosten ganz oder teilweise übernehmen.

Pflegekasse

Bei anerkanntem Pflegegrad gibt es zusätzliche Zuschüsse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen – bis zu 4.000 Euro pro Maßnahme.

Steuererleichterungen

Bestimmte Umzugskosten können steuerlich als Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen geltend gemacht werden.



KAPITEL 8

Praktische Tipps: Umzugskosten reduzieren

Unabhängig davon, ob Sie einen Zuschuss erhalten: Mit cleverer Planung können Sie Ihre Umzugskosten erheblich senken. Hier sind unsere besten Tipps.

So sparen Sie bei Ihrem Umzug

1

Frühzeitig planen

Beginnen Sie mindestens 8 Wochen vor dem Umzug mit der Organisation. Frühbucher-Rabatte bei Umzugsunternehmen sind keine Seltenheit.

2

Angebote vergleichen

Holen Sie mindestens drei Kostenvoranschläge ein. Die Preisunterschiede zwischen Umzugsunternehmen können erheblich sein.

3

Selbst anpacken

Übernehmen Sie Aufgaben wie das Verpacken kleinerer Gegenstände, das Demontieren einfacher Möbel und den Transport persönlicher Sachen selbst.

4

Entrümpeln vor dem Umzug

Weniger Umzugsgut bedeutet geringere Kosten. Verkaufen oder verschenken Sie Dinge, die Sie nicht mehr brauchen.

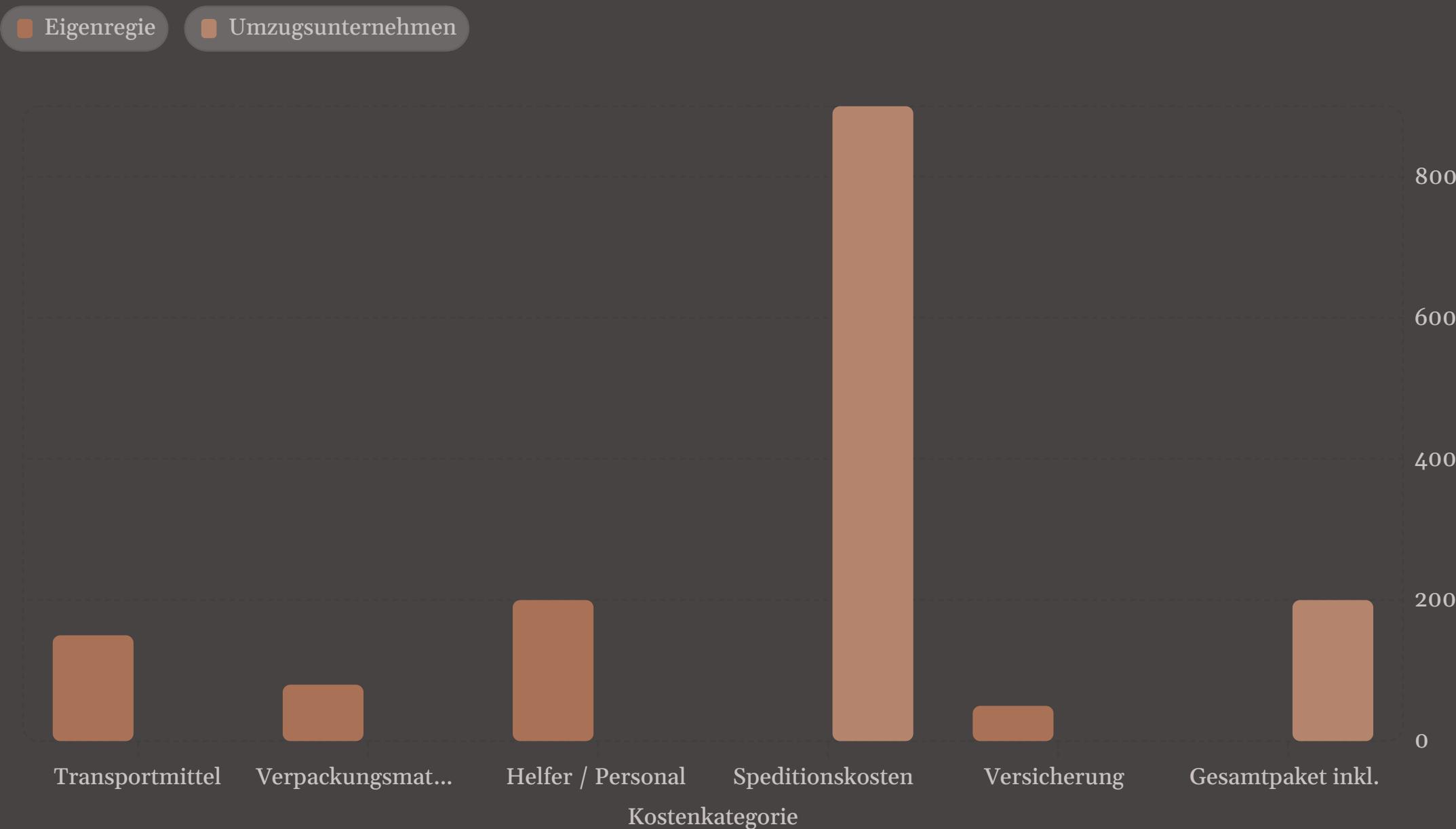
5

Nebensaison nutzen

Umzüge unter der Woche oder außerhalb der Hauptumzugszeit (Sommer, Monatsende) sind oft deutlich günstiger.

Kostenvergleich: Selbst umziehen vs. Umzugsunternehmen

Die Entscheidung, ob Sie Ihren Umzug selbst organisieren oder ein professionelles Unternehmen beauftragen, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Hier ein typischer Kostenvergleich:



Beispielwerte für einen 2-Zimmer-Umzug innerhalb einer Stadt. Die tatsächlichen Kosten variieren je nach Entfernung, Umfang und Region erheblich.

Weitere Spartipps im Überblick



- **Kostenlose Kartons sammeln**

Fragen Sie in Supermärkten oder online nach gebrauchten Umzugskartons – das spart Material und Geld.

- **Freunde und Familie einbeziehen**

Organisieren Sie eine Umzugshilfe aus Ihrem Bekanntenkreis. Ein gemeinsames Mittagessen als Dank ist günstiger als professionelle Helfer.

- **Möbel smart transportieren**

Nutzen Sie Innenräume von Schränken und Kommoden für den Transport kleinerer Gegenstände – so sparen Sie Platz und Fahrten.

- **Nachsendeauftrag nutzen**

Ein rechtzeitiger Nachsendeauftrag bei der Post vermeidet verlorene Briefe und unnötige Kosten.



KAPITEL 9

Zusammenfassung & Wichtigste Erkenntnisse

Lassen Sie uns die wichtigsten Informationen zum Umzugskostenzuschuss der BKK „vor Ort“ noch einmal kompakt zusammenfassen.

Die wichtigsten Fakten auf einen Blick



Beratung inklusive

Jedes Mitglied hat Anspruch auf kostenlose Beratung zum Thema Umzugskosten.



Vorab planen

Rund drei Viertel aller erfolgreichen Anträge werden vor dem Umzug gestellt.



Wochen Bearbeitungszeit

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für einen Antrag beträgt 3 bis 6 Wochen.

Zusammenfassung: Ihr Weg zum Zuschuss



Wenn Sie diese drei Kernpunkte beachten, stehen Ihre Chancen auf einen erfolgreichen Antrag sehr gut. Scheuen Sie sich nicht, die Beratungsangebote der BKK „vor Ort“ in Anspruch zu nehmen – die Experten helfen Ihnen gerne weiter.

Häufig übersehene Hinweise

Zum Abschluss möchten wir auf einige Punkte hinweisen, die oft vergessen werden, aber entscheidend für den Erfolg Ihres Antrags sein können:

Widerspruch ist möglich

Bei Ablehnung können Sie innerhalb der Frist Widerspruch einlegen und zusätzliche Nachweise beibringen. Geben Sie nicht vorschnell auf.

Belege aufbewahren

Bewahren Sie **alle Belege** mindestens zwei Jahre lang auf – auch nach erfolgreicher Erstattung. Dies schützt Sie bei Nachprüfungen.

Kombinierbarkeit prüfen

Der Zuschuss der Krankenkasse kann mit Leistungen anderer Stellen kombiniert werden – Arbeitgeber, Pflegekasse oder Sozialamt.

Frühzeitig handeln

Je früher Sie sich informieren und den Antrag stellen, desto reibungsloser verläuft der gesamte Prozess – vom ersten Beratungsgespräch bis zur Auszahlung.



Kontakt & weiterführende Informationen

Für weitere Informationen oder eine individuelle Beratung zu Ihrem Umzugskostenzuschuss wenden Sie sich bitte direkt an Ihre BKK „vor Ort“ oder nutzen Sie die folgenden Kontaktmöglichkeiten:

BKK „vor Ort“

Ihre Krankenkasse berät Sie persönlich, telefonisch oder online zu allen Leistungen rund um Umzugskosten.

Butler Umzüge GmbH

Alt-Friedrichsfelde 90, 10315 Berlin

Tel: 030 845 188 55

Mo.–Sa. 08–22 Uhr

Info@Butler-Umzuege.de

www.Butler-Umzuege.de

Wir wünschen Ihnen einen stressfreien Umzug und viel Freude in Ihrem neuen Zuhause!

